des 1. Teils der 1. Sitzung des Studentenparlaments am 8. 112.19 70

Ort: Saal 11/23 Zeit: 19.30 Uhr

Anwesende ·

Altestenrat: Herold, Weidner, Schröder AStA: Ernst, Henning, Kluck, Daub, Zeizinger

Fachschften:

-	Arch: BI:	Mahlstedt, Bott, Schoppe, Walther, Wenzl, Höhmann Ohlemutz, Nies, Rüthrich, Roth, B! Schmidt, Ernst, Gruner	6	von	6
1	IB:	THANK WILLIAM CALL	10	von	10
I	eT:			von	11
0	BGM:	Schallner, Theis, Rupflin Muth. Plischke Mokhtarzadoh	12	von	14
	,	Zeigmeister, Kramer,	9 1	v on	9
		Müller-Lütgenau, Friebel, Burckhardt, Reichert Koch, Schuster, Ott, Roth	8	von	9
T.	uo v.	König Wartenfuhl Wartenfuhl Wartenfuhl		von	
			6	von	60

- 1. Festlegung der Tagesordnung, Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen: Nach Festlegung, daß die Teile des Tagesordnung, die nicht mehr behandelt werden können, auf Donnerstag, den 10.12.70, 19 tagt werden, wird folgende Tagesordnung beschlossen:
- 2. Wahl eines ständigen Protokollführers
- 3. Wahlen zum Altestenrat
- 4. Wahl des Parlamentspräsidiums
- 4.1 Solidaritätstelegramm an die in Mainz streikenden Persischen Studenten
- 4.2 Wahl von 10 Studenten für den Wahlausschuß zur Konventswehl. 4.3 Wahl für den Studentenwerksvorstand
- 5. Bestätigungen
- 5.1 des studentischen Mitgliedes im Verwaltungsrat sowie eines ständigen Gastes,
- 5.2 der studentischen Mitglieder im Senat
- 5.3 des Chefredakteurs der dsz
- 5.4 des Geschäftsführeres der vom Parlament zu bezuschußten Gruppen
- 6. Wahlen und Bestätigungen
- 6.1 von Fachschaftsleitern
- 6.2 zum AStA-Vorstand (70-71)
- 6.3 des Informations- und Finanzreferenten
- 6.4 Einrichtung eines Sozialrefersts und Wahl des Sozialreferenten
- 6.5 Bestätigung von je einem Sachbearbeiter für das Inforeferat
- 6.6 für die AStA-Druckerei
- 6.7 für das KF4-Referat
- 6.8 für die Freitischvergabe
- 7. Studentenschaftssatzung (1. Lesung)
- 8. Verschiedenes

- TOP 2: Das Parlament beschließt: Der Protokollführer erhält für jedes in Wochenfrist vorgelegte Protokoll eine Aufwandsentschädigung von 10.--DM. Zum ständigen Protokollführer wird gewählt: Horst Plettenberg
- TOP 3: (Die Punkte 3 und 4 werden auf Wunsch des Parlaments vom Kommilitonen Wittmann als Paramentspräsidenten geführt)

Mit großer Mehrheit werden in den Ältestenrat gewählt:
Frl Brigitte Hennig und die Herren
Uwe Lauterbach
Dieter Herold
Rainer Schädlich
Hans Weidner
Hans-Jürgen Schröder
Michael Müller-Lüthgenau

TOP 4: Zum Parlamentspräsidenten wurde gewählt: Hans-Jürgen Schröder, als Stellvertreter Frl. Brigitte Hennig und Rainer Schädlich

Mit der Wahl in den Ältestenrat treten von ihrem Parlamentsmandat zurück: Frl. Hennig, Müller-Lüthgenau, R.Schädlich. Außerdem trat vom Mandat zurü Friedhelm Ernst.

Die Kandidaten der betroffenen Fachschaften mit der in der Wahl nächstfolgenden Stiimenzahl rückten nach:

Aliasgar Mokhtarzadeh-Dehkargani (ET); Rainer Glaser (CBGM); Hermann Schubotz (M/Ph); Heinrich Stöcker (BI)

Der neugewählte Ältestenrat war bis auf Uwe Lauterbach vollständig anwesend

TOP 4.2: Der von Michael Kluck vorgeschlagene Text des Solidaritätstelegramms lautet:
Die Studentenschaft der THD erklärt sich mit dem Hungerstreik der
persischen Kommilitonen in Mainz solidarisch und unterstützt deren
Forderungen nachdrücklich. Ferner unterstützen wir den Kampf des
persichen Volkes gegen das faschistische Schah-Regime. Dieser
Kampf steht im Rahmen des internationalen Kampfes gegen die Imperialisten und ihre neuen Verbündeten, die Sozialimperialisten!
Es lebe die internationale Solidarität aller fortschrittlichen
Kräfte im Kampf gegen alle Arten von Imperialismus!

Ein Antrag von B. Müller folgenden Wortlauts: Nur der 1. Satz des Antrags Michael Kluck ist Bestandteil der Resolutin - wird bei 11 Fürstimmen eindeutig abgelehnt.

Der Antrag Kluck wird bei ca 45 Fürstimmen, 10 gegenstemmen und 5 Enthaltungen angenommen.

Das Parlament beauftragt den AStA, mmmmmmmm das Solidaritätstelegram in einer Presseerklärung zu veröffentlichen.

TOP 4.2: Das Parlament wählt durch Akklamation die Studenten: Ahrendt, Peter Darmstadt, Riedeselstr. 64 700247 Flinner, Joachim Frankfurt, Damaschkeangerstr. 29 306148 Darmstadt, Weinbergstr.50 von Grigorcea, Johann Höhmann, Rolf 114231 Darmstadt, Heinrichstr.55 König, Manfred 709080 Romero, Andreas Seeheim, A.Kreuzberg 113818 Sauer, Torsten Darmstadt, Darmstr.26 412616 Darmstadt, Pallaswiesenstr.1213781 Schätzle, Bernd Darmstadt, Schloßgartenstr.4108630 Theiß, Wolgang 615624 Roquetteweg 15 Thiele, Brigitte

TOP 4.3 :Es kandidierten: R.Breithaupt, D.Herold, C.Knaup, R.Molitor Alle Kandidaten erklärten sich bereit, nach Genesung von D.Reigrotzki zurückzutreten, um eine Neuwahl zu ermöglichen. In geheimer Wahl erhielten Breithaupt 21 Stimmen

Herold 40 Stimmen
Knaup 48 Stimmen
Molitor 16 Stimmen

Studentische Mitglieder im Studentenwerksvorstand sind damit Dieter Herold und Christian Knaup.

- TOP 5.1: Hans Weidner wird als studentischen Mitglieds ii Verwaltungsrat bestätigt. Die Bestätigung eines ständigen Gastes wurde vertagt.
- TOP 5.2: Die vom AStA vorgeschlagenen Studenten werden als Mitglieder des Senats bestätigt. Mitglieder des Senats sind damit: Friedhelm Ernst

Frl.Brigitte Hennig
Dietmar Henning
Manfred Wittmann

Der Beschluß über eine Vertreterregelung wird vertagt. Auf Antrag von U. Feld wird protokolliert, daß die dem RCDS angehören

den Parlamentsmitglieder sich bei den Senatsmitgliedern Ernst, Hennig und Henning der Stimme enthalten haben, bei der Wahl von M.Wittmann dafür stimmten.

Die Bestätigung erfolgte ohne Gegenstimmen.

TOP 5.3: Als Chefredakteur der dsz wird Martin Burgheim bestätigt.

TOP 5.4: Wird vertagt

TOP 6.1: Wird vertagt

TOP 6.2: In geheimer Abstimmung ohne Gegenkandidaten werden gewählt:

1. Vorsitzender Friedhelm Erønst 47: 8:1
1. Stellvertreter Michael Kluck 44:10:3
2. Stellvertreter Dietmar Henning 38:13:2

TOP 6.3: Als Informationsreferant wird gewählt Wulf Rüthrich (41 ja-Stimmen)
Als Finanzreferant Wird gewählt Gerhard Zeizinger (40 ja-Stimmen)

TOP 6.4: Das ehemalige Auslands- und Sozialreferat wird geteilt. Als Sozialreferent wird gewählt gRichard Zeigmeister 38:9:6

Das Parlament beschließt bei 3 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen: Die Funktionen des AStA werden gleichberechtigt von den drei Vorsitzenden und drei gewählten Referenten erfüllt.

TOP 6.5: Wird vertagt

TOP 6.6: Als Sachbearbeiter für die AStA-Druckerei wird bestätigt Uli Stolz

TOP 6.7: Els Sachbearbeiter für das KFZ-Referat wird bestätigt Rolf Waninger

TOP 6.8: Als Sachbearbeiter für Freitische wird bestätigt Wolfgang Weide. TOP 7 und 8 werden vertagt.

Ende der Sitzung gegen 23.30 Uhr.

PROTOKOLL

des 2. Teils der 1. Sitzung des Studdntenparlaments am10.12.70

Ort: Mensacafé Zeit: 19.30 Uhr

Anwesende:

Altestenrat: Schädlich, Schröder AStA: Ernst, Rüthrich, Henning

Fachschaften:

Arch: Mahlstedt, Schoppe, Walther, Wenzl von 6 Ohlemutz, Nies, Rüthrich, Roth, B. Schmidt, Gruner, Trapp 9 von 10 Flinner, Söller MB: Feld, Barth, Krautwurst, Molitor, Gräber, Hertel, Kremer v. Grigorcea, Oei, Dunker 10 von 11 ET: Pohlit, Gier, Dumuscheit, Stolz, Schaffner, Theiß, 8 von 14 Muth, Fröhlich CBGM: Müller, Arntz, Henning, Becker, Lockau, Kramer M/Ph: Friebel, Burckhardt, Reichert, Koch, Schuster, Ott, Roth, Schubotz von KuSt: Diefenbach, Baule, Bickel, Bergk, Wiegand, König, Zwinger7 von 10

52 von 69

TOP 5.2: Als Vertreterregelung für die studentischen Senatsmitglieder beschließt das Parlament einmütig:

Solange das Studentenparlament keine andere Regelung trifft, sind im Verhinderungsfalle eines studentischen Senatsmitgliedes grundsätzlich die studentischen Senatsmitglieder der Vorperiode sowie – soweit diese nicht zur Verfügung stehen – Mitglieder des Allgemeinen Studentenausschusses vertretungsberechtingt.

Für den einzelnen Verhinderungsfall bestimmt - soweit das Studentenparlament keine speziellen Regelungen vorsieht - der AStA den Vertreter aus dem Kreis der Vertretungsberechtigten.

TOP 6.1: Als Fachschaftsleiter werden bestätigt:
Günther Roth (BI)
Dietrich Arntz (CBGM)
Werner Fertig (M/Ph)
Götz Wiegand (KuSt)

Mit Einverständnis des Parlaments wird als TOP 7.A die Behandlung eines Antrags von U.Stolz eingefügt.

TOP 7.A: Anfrage an B.Fröhlich

Herr/Kommilitone B.Fröhlich möge dazu Stellung nehmen, wieso er

während der ersten drei Studiensemester an der THD keinen AStA
Beitrag gezahlt hat.

Herr/Kommilitone B.Fröhlich soll sich bereit erklären, binnen

sieben Tagen den Beitrag nachzuzahlen. Ansonsten legt das Parla
ment Herrn B.Fröhlich nahe, aus dem Parlament zurückzutreten.

Der Antrag wurde nach ausführlicher Diskussion vom Antragsteller

zurückgezogen, weil der Sinn des Antrags erreicht war.

TOP 7: Folgender Antrag zur Satzungsdiskussion liegt vor:

Das Parlament lehnt die vom AStA anberaumten Termine für die Information der Studentenschaft am Samstag, 12.12. und Sonntag, 13.12.70
jeweils 15 Uhr ab.

Das Parlament weist den AStA an, diese Informationsveranstaltungen am Montag, 14.12. und Dienstag, 15.12. von 12 bis 15 in einem geeigneten Hörsaal durchzuführen.

Der Antrag wird mit Mehrheit abgelehnt.

Es wurden mehrer Anträge vorgelegt mit dem Inhalt, die Beschlußfähigkeit der Fachschaftsvollversammlungen, die mit der Wahl der
Parlamentsmitglieder beauftragt sind, an eine Mindestbeteiligung
zu binden bzw. erst wenn die Beschkußfähigkeit nicht erreicht
wurde, auf einer vertagten \$1/1/2/1/2 Vollversammlung auf das Quorum
zu verzichten.

Ein schriftlicher Antrag zur Änderung des Wahlmodue liegt vor:

Da die Fachbereichskonferenz bereits in persönlichder Wahl gewählt wird und hier die Repräsentanz der Fachbereichsvertreter gewährleistet ist, beantrage ich, daß für das Studentenparlament Listenwahl durchgeführt wird.

Diese Anträge wurden behandelt, aber nicht abgestimmt.

Folgende Notiz wird zu Protokall gegeben: Herr Swan Oei hat um 21.30 die Sitzung verlassen (durch El-Zaim)

Herr Swan Oei kam um 23.00 zurück und gibt zu Protokoll: Er mußte das Parlament um 21.30 vorübergehend verlassen um einem Informationsabend der Studienkollegiaten beizuwohnen.

Herr el Zaim stellt folgenden Antrag: Der Abschnitt 5 ders Studentenschaftssatzungsentwurfes wird aus der 1. Lesung zurückgestellt, de von Seiten der ausländischen Studenten ein anderer Entwurf ausgearbeitet wird.

Dieser Antrag wird ohne Fürstimmen bei einer Reihe von Enthaltungen abgelehnt.

Durch Annahme eines entsprechenden Geschäftsordnungsantrages wird die Diskussion über die Studentenschaftssatzung und damit ihre erste Lesung um 23.20 beendet. (Abstimmungsergebnis: 19 für Abbruch, 15 dagegen)

TOP 8: Entfällt.

Protokoll: Plettenberg